

- Und froh, daß in der Näh' und Ferne
Sein Fuß sich nicht verirret hat,
Gelangt er vor dem Abendsterne
5. Noch ungeschen in die Stadt.
Doch ist er kaum erst hergekommen,
Da schallt Gelächter durch das Haus,
Das häßt' er übel fast genommen,
10. Allein — er macht sich nichts daraus.
Man spaßt: „Du mußt mit Meilenschuhen
Gewandert sein; drum seß' dich auch
15. Nun hinter'n Ofen, um zu ruhen.
Und pfleg' am Brodschrank deinen Bauch!“
Er thut's. Jetzt treten seine Alten
20. Zur Stubenthür betrübt herein;
Die Mutter seufzt mit Händesal-
ten:
„Ach Gott! wo mag nun Peter
sein?“
25. Da kriecht der Peter vor und schmunzelt:
- „Was klagt ihr denn? Hier bin ich ja.“
Die Mutter jauchzt, der Vater runzelt
Die Stirn und spricht: „Schon wieder da?
Nun, wie ich's dachte, ist's geschehen;
Die Mutter war nur ganz verwirrt;
Ich hab's dem Burschen angesehen,
Wie weit die Reise gehen wird.“
Die Mutter jubelte, durchdrungen
Von frommem Dank: „'s ist besser so;
Nun hab ich wieder meinen Jungen
Gesund daheim, des bin ich froh!“
Doch Peter sagte ganz bekloffen:
„Hätt ich nur nicht geglaubt, es
schneit.
Und wär der Kreuzweg nicht gekommen,
Ich wäre jetzt, wer weiß, wie weit!“
Eberhard.

86. Räthsel.

1. Gott sieht es nie, der Kaiser selten. Doch alle Tage, der Bauer Belten. 2. Wenn ich Wasser hab', so trink ich Wein, wenn ich kein Wasser habe, so trink ich Wasser. 4. Welche Steine sind im Rheine die meisten? 4. Welches Thier ist dem Wolfe am ähnlichsten? 5. Wer hat so geschrien, daß es die ganze Welt hörte? 6. Wie viel wiegt der Mond?

87. Der deutsche Jägerbursche.

- Ein in Polen wohnender, deutscher Unterförster sandte eines Abends seinen Sohn, einen vierzehnjährigen Burschen, auf ein benachbartes Dorf. Als der Knabe wieder nach Hause ging und kaum noch 300 Schritte von der väterlichen Wohnung entfernt war, sah er Etwas auf dem Wege sitzen, das er anfänglich für einen Hund hielt. Der Mond warf sein salbes Licht auf den Weg; der
35. Schnee flinkelte; es war eine entseßliche Kälte. Der Bursche trat noch einige Schritte vorwärts und erkannte einen Wolf. In der Jugend hatte er oft erzählen hören, daß, wenn man von einem Bären verfolgt werde,